

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=IE8MI3pNKU>

Wie man Stabilität auf dem Glaubensweg erreicht – Teil 2 von Dr. Adrian Rogers

2. Ein Glaube, der wächst

Du brauchst nicht nur einen Glauben mit Erkenntnis, sondern auch einen Glauben, der wächst.

2. Petrusbrief Kapitel 1, Verse 5-7

5 Eben darum müsst ihr aber auch mit Aufbietung allen Eifers in eurem Glauben die Tugend darreichen (erweisen), in der Tugend die Erkenntnis, 6 in der Erkenntnis die Selbstbeherrschung (die Enthaltensamkeit), in der Selbstbeherrschung die Standhaftigkeit, in der Standhaftigkeit die Gottseligkeit, 7 in der Gottseligkeit die Bruderliebe, in der Bruderliebe die allgemeine Liebe (Liebe zu allen Menschen).

Ein Glaube mit Erkenntnis reicht allein nicht aus, sagt uns Petrus hier. Der „Eifer“, den er hier anspricht, zeigt uns auf, dass ein Glaube erforderlich ist, der ständig zunimmt. Wenn Du damit aufhörst, danach zu streben, besser zu sein, dann bist Du nur noch gut. Wenn Du kein geistlich wachsender Christ bist, stehst Du schon im Begriff zu fallen. Damit dies nicht geschieht, solltest Du eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus haben und es zu Deinem Lebenszweck machen, in Gnade zu wachsen und Ihn immer besser kennen zu lernen.

Hier hat Dir Petrus eine gute Checkliste gegeben, anhand der Du Dich selbst prüfen und fragen kannst, ob Du ein geistlich wachsender Christ bist. Nach allen Punkten auf dieser Checkliste sollten wir eifrig streben.

Als Erstes ist hier von der „Tugend“ die Rede - ein Wort, das heute nicht mehr so oft gebraucht wird. Deshalb möchte ich stattdessen „Kraft“ sagen. Als Jesus Christus von der Frau mit dem Blutfluss berührt wurde, wird im griechischen Originaltext dasselbe Wort verwendet.

Markus Kapitel 5, Vers 30

Da nun auch Jesus sogleich die Empfindung in Sich hatte, dass die Heilungskraft von Ihm ausgegangen war, wandte Er Sich in der Volksmenge um und fragte: »Wer hat Meine Kleider angefasst?«

Es war nicht Güte, die Er durch dieses Wunder verlor. ER hatte nach dieser Heilung nicht weniger Güte als vorher, bevor sie Ihn berührt hatte.

Von daher nimm Deinen Glauben und füge ihm Kraft hinzu, weil Du sie auf

Deinem Glaubensweg brauchst.

Babys sind schwach; aber wenn sie wachsen, werden sie immer kräftiger. Würdest Du Dich selbst als einen starken Christen bezeichnen? Man kann die Kraft eines Menschen daran messen, was es braucht, um ihn aufzuhalten.

Nun beginnen wir mit dem Test, damit Du sehen kannst, ob Dein Glaube sich im Wachstum befindet. Dieser Tugend oder Kraft gilt es nun, Erkenntnis hinzuzufügen, was praktische Einsicht aus der persönlichen Beziehung mit Jesus Christus bedeutet. In einem alten Lied heißt es: „Ihn zu kennen heißt, Ihn mehr zu lieben.“ Im christlichen Leben gibt es nichts zu verdienen, aber eine Menge zu lernen.

Zu Deiner Kraft und Erkenntnis soll dann auch noch Selbstbeherrschung hinzukommen, das bedeutet Selbstkontrolle.

Sprüche Kapitel 16, Vers 32

Besser ein Langmütiger als ein Kriegsheld, und besser einer, der sich selbst beherrscht (bezwingt), als ein Städteeroberer.

Sprüche Kapitel 25, Vers 8

Was du mit deinen Augen gesehen hast, mache nicht voreilig zum Gegenstand einer Anklage; denn was willst du hinterher anfangen, wenn dein Nächster dich schmähhlich widerlegt?

Beide Verse sprechen davon, Dich selbst unter Kontrolle zu haben. Babys sind nicht nur schwach, sondern sie geraten oft außer Kontrolle und können regelrechte Wutanfälle bekommen, so dass man sie kaum noch beruhigen kann. Wenn Du schon einmal ein Baby hattest, weißt Du, dass das stimmt.

.	Hast Du die Kontrolle über
Dein sexuelles Verlangen?	
.	Wie steht es mit dem Essen?
Kannst Du da Deinen Appetit zügeln?	
.	Was ist mit Deinen
Schlafgewohnheiten?	
.	Wodurch kannst Du
entspannen?	
.	Wie oft nimmst Du Dir „stille
Zeit“ mit dem HERRN?	

In **2.Petr 1:6** wird darüber hinaus die Standhaftigkeit erwähnt.

Kannst Du Geduld aufbringen,

. In Verkehrsstaus?
. Wenn Du Deine Schlüssel
verlegt hast?
. In Warteschlangen?
. Bei verspäteten Flügen?
. Bei Reifenpannen?
. Wenn Du bei etwas
Wichtigem unterbrochen wirst?

Warum passieren uns Christen all diese Dinge? Ich stieß einmal mit der Hand gegen ein volles Glas, und der ganze Inhalt ergoss sich über alles, was sich gerade auf meinem Schreibtisch befand, über die Unterlagen, die ich so mühsam geordnet hatte und über mein schönes Essen. Und ich fragte: „HERR, was für einen Zweck soll das jetzt haben? Warum musste das jetzt passieren?“ Dann wurde ich still und dachte eine Weile darüber nach. Und plötzlich konnte ich dem HERRN sogar dafür danken, denn ich wusste nun, dass dies ein Segen war und es eine von Gottes Methoden ist, uns dabei zu helfen, dass wir Geduld entwickeln.

Es passieren Dinge in unserem Leben, die wir einfach nicht erklären können. Sie müssen auch unerklärlich sein, damit das Ganze geistlich Sinn macht. Ich meine damit, dass wenn wir Gott sogar für das Unerklärliche loben und preisen können, wir wirklich verstanden haben, was Standhaftigkeit ist.

Wenn Petrus hier von Standhaftigkeit spricht, meint er das vor allen Dingen im Zusammenhang mit Verfolgung. Diejenigen, die er mit diesem Brief damals angesprochen hatte, sollten geistlich auf die Christenverfolgung vorbereitet werden.

Einige von uns haben damit auch schon Erfahrungen gemacht. Wenn Du in der heutigen Welt ein bibelgläubiger Christ bist, wirst Du damit mehr oder weniger konfrontiert, was mitunter sehr problematisch sein kann.

Ich möchte Dir dazu Folgendes sagen: Wenn Gott Verfolgung von Seiten weltlich gesinnter Menschen bei Dir zulässt, womit ich meine, dass Du von ihnen unter Druck gesetzt wirst, mit ihnen Schwierigkeiten hast und mitunter Herzeleid durchmachst, das so schlimm ist, dass Deine Tränen fließen, sollst Du durchhalten und Gott dennoch weiterhin loben und preisen und daran glauben, dass Dir daraus kein Schaden entsteht. Gott lässt das deshalb zu, damit Du, wenn die Verfolgung von Satan direkt kommt, bereits daran gewöhnt bist, Gott auch in Schwierigkeiten zu preisen. Und wenn Du das dann tust, muss Satan augenblicklich mit seinen Attacken aufhören. Dann wird er sich sagen: „Oh, wenn meine Versuchungen dazu führen, dass dieser Christ Gott noch mehr lobt, preist und verherrlicht als bisher, dann höre ich

besser damit auf.“

Ich war einmal der Präsident vom „Southern Baptist Convention“ (einem Verband baptistischer Kirchen und Gemeinden in Amerika), wobei ich die Bibel standfest vertreten habe, um diesem Verband dabei zu helfen, wieder zu seinen Wurzeln zurückzukehren. Dabei musste ich schlimme Verunglimpfungen über mich ergehen lassen, und es wurden mir etliche Schlingen gelegt, und viele Pfeile wurden auf mich abgeschossen. Aber im Lauf der Zeit lernte ich, einen kleinen Trick anzuwenden. Wenn jemand etwas gegen mich vorbrachte, analysierte ich dies unter dem Aspekt, ob die Anschuldigung vom HERRN kam. Wenn dies nicht der Fall war, wusste ich, dass sie vom Teufel herrührte und falsch war.

Ich gehe mit allen Dingen, die mir widerfahren, zu meinem HERRN Jesus Christus und sage zu Ihm: „HERR, Du siehst, was mir gerade passiert. Dies geschieht um Deinetwillen. Das würde alles nicht geschehen, wenn Satan Dich nicht so sehr hassen würde. Deshalb bringe ich das Ganze jetzt zu Dir, lobe und preise Dich und vertraue auf Dich, dass Du alles zum Besten lenken wirst.“ Jesus Christus freut Sich sehr darüber, wenn Seine Jüngerinnen und Jünger mit jeder geringsten Kleinigkeit zu Ihm kommst. Auf diese Art und Weise baust Du eine Mauer des Lobpreises und des Gebets auf, die Satan nicht überwinden kann. Bitte gewöhne Dir an, mit allem, was Dich bewegt, zu Jesus Christus zu kommen. Das ist Dein allerbestes Schutz!

Nun sollen, gemäß **2.Petr 1:6-7**, zu der Standhaftigkeit noch die Gottseligkeit, die Bruderliebe und die allgemeine Liebe hinzukommen, die ja nötig sind, wenn wir Jesus Christus immer ähnlicher werden wollen. Das ist das, was die „Gottseligkeit“ ausmacht. Es sollte sich so auswirken, dass wenn Menschen Dich sehen, sie an Jesus Christus erinnert werden.

Es ist sehr interessant, dass Petrus hier von Bruderliebe spricht, denn er war ja zuvor ein großer Debattierer und Argumentierender gewesen, was nicht von großer Bruderliebe zeugte. Aber dass er sie hier erwähnt, ist ein großartiger Beweis für seine geistige Wiedergeburt.

Ein kleines Mädchen betete einmal: „Lieber Gott, bitte mach alle schlechten Menschen gut und alle guten Menschen nett.“ Unter der „allgemeinen Liebe“ ist die selbstlose, aufopfernde Liebe, welche die „Agape-Liebe“ genannt wird, zu verstehen.

Kein Mensch kann die in **2.Petr 1:5-7** aufgezählten Dinge imitieren oder selbst aufbringen; denn das alles sind Früchte des Heiligen Geistes. Deshalb kannst Du diese Tugenden als Checkliste nehmen, um zu überprüfen, ob Du in der Gnade Gottes und in der Erkenntnis über unseren HERRN und Erlöser Jesus Christus geistlich wächst.

Ich zitiere oft den presbyterianischen großartigen Massenprediger William Ashley Sunday, der allgemein Billy_Sunday genannt wurde. Bevor er zu predigen anfang, spielte er in der Baseball-Nationalmannschaft. Seine Predigten unterstrich er mit sehr theatralischen Gesten. So machte er zum Beispiel, als er über Reue und Buße predigte, einen Rückwärtssalto auf der Bühne oder er zerschlug ein anderes Mal einen Stuhl bei der Kanzel, um den Kampf gegen den Teufel zu demonstrieren. Wenn Du ein nicht ausgereifter Theologe und noch nicht geübt im Predigen bist, würde ich Dir raten, solche Dinge nicht zu tun.

Aber Billy Sunday hatte bereits das geistliche Rüstzeug dazu, als er noch ein junger Mann war. Eines Tages sagte jemand zu ihm: „William, wenn du folgende drei Dinge an jedem Tag deines Lebens machst, wird niemand jemals 'Rückfälliger' hinter deinen Namen schreiben können.“ Diese drei Dinge sind so leicht umzusetzen, dass ich sie Dir ebenfalls empfehlen möchte. Billy Sunday hatte sie dann auch tatsächlich von da an täglich praktiziert:

1. Verbringe 15 Minuten pro Tag damit, Gott durch die Heilige Schrift mit Dir sprechen zu lassen.
2. Verbringe 15 Minuten pro Tag damit, im Gebet mit Gott zu sprechen.
3. Verbringe mindestens 15 Minuten pro Tag damit, mit einem anderen Menschen über Gott zu sprechen.

Das klingt einfach, hat aber einen tiefen geistlichen Effekt. Du kannst natürlich ohne Unterlass beten – also 10 Stunden am Tag. Aber die meisten Christen bringen es nicht einmal fertig, auch nur 15 Minuten in der Bibel zu lesen, zu beten und erst recht nicht, mit jemandem über Gott zu sprechen. Und da Billy Sunday sich zeit seines Lebens strikt daran hielt, konnte wirklich niemand am Ende hinter seinem Namen „Rückfälliger“ schreiben.

Um sicher den Himmel zu erreichen, brauchen wir einen Glauben mit Gott-Erkenntnis, bei dem wir Jesus Christus immer besser kennen lernen. Darüber hinaus ist ein Glaube erforderlich, der wächst, bei dem Du Deinem Glauben die oben von Petrus genannten Tugenden hinzufügst. Gib Dich mit nichts Geringerem zufrieden und strebe ständig danach, geistlich weiter zu wachsen. Denn wenn Du von einem besseren Zustand rückfällig wirst, hörst Du auf, gut zu sein. Nimm also in der Gnade und Erkenntnis Gottes kontinuierlich zu.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)